

# Es ist alles Hologramm

Text und Melodie: Dieter Strobel

1. Es ist alles Hologramm, und nichts ist echt.  
Ich erschaffe es mir,  
    und das ist gar nicht schlecht.  
Doch viel besser ist das, was ich wirklich bin,  
und das zu erkennen ist der größte Gewinn:  
Ich bin grenzenlose Fülle, unendliches SEIN,  
der Schöpfer von allem, *und alles ist MEIN.*
2. Jeden Schritt, den ich gehe,  
    geht das unendliche SEIN.  
Jedes Wort, das ich spreche,  
    spricht das unendliche SEIN.  
Ob Gefühl, Gedanke oder Handlung, die getan,  
alles kommt von der Quelle  
    und erscheint als Hologramm.  
Und wir halten das für echt  
    und glauben das auch,  
doch in Wirklichkeit ist alles  
    *nur Schall und Rauch.*
3. Das Leben so zu sehen,  
    ist nicht wirklich ein Gewinn,  
denn gar nichts hat dann  
    einen besonderen Sinn.  
Dem SEIN, also MIR, ist es egal,  
    was geschieht  
und ob man's als Gewinn oder Verlust ansieht.  
Denn ICH habe ja schon alles,  
    bin die Vollkommenheit,  
bin jenseits von Bewertung *in alle Ewigkeit.*
4. Ich bin weder Raum noch Zeit,  
    bin grenzenloses SEIN  
doch das kann man nicht fühlen,  
    nicht erfahren, nur sein.  
Und wenn man's ist, dann ist man nicht mehr da,  
denn das SEIN ist nur EINS,  
    das nie ein zweites sah.  
Es kennt sich nicht mal selbst,  
    kann in keinen Spiegel sehn.  
Und das kann man als Hologramm  
    *einfach nicht verstehen.*
5. Als Hologramm leidet man  
    ständig vor sich hin,  
sucht bei andren Hologrammen  
    Geborgenheit und Sinn.  
Doch Hologramme sind nun mal  
    vergänglich und nicht echt,  
und taugen als Halt und Stütze  
    nur so recht und schlecht.  
Nur die Quelle bietet wirklichen Halt,  
doch weil man sie nicht fühlen kann,  
    steht *man ganz schön im Wald.*
6. Doch wenn ich alles dieses hier  
    immer wieder denke,  
geschieht es automatisch,  
    dass ich Energie umlenke,  
und Begeisterung kommt auf  
    über die Schöpferkraft,  
mit der das, was ICH BIN  
    Hologramme erschafft.  
Faszinierend, gigantisch,  
    unermesslich genial  
erschaffe ICH Erscheinungen  
    *beinahe ohne Zahl.*
7. Wenn mir nun mal ein Hologramm  
    gar nicht gut gefällt,  
ob Enttäuschung, Krankheit, Schmerz  
    oder Mangel an Geld,  
dann fühle ich mich da so richtig rein  
und merke, dass nur ICH allein  
    der Schöpfer konnte sein.  
Und so führt mich das, was grad  
    noch so bedrückend war  
zur Entdeckung meiner Schöpferkraft,  
    *und die ist wunderbar.*
8. Und ich ziehe aus dem Hologramm  
    die Energie heraus.  
Sie durchflutet mich und weitet mich  
    und bringt mich nach Haus.  
Und Ideen,  
    die mich bisher eingeschränkt,  
verblassen und verschwinden,  
    und ich werde reich beschenkt.  
Was hart war, wird weich  
    und schmilzt dahin,  
und mein Leben lebt sich leicht  
    aus der Quelle, die ICH BIN.